7. Sonntag der Osterzeit im Lesejahr A Joh 17, 1-11a

1 Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und
sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen
Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! 2 Denn du hast ihm
Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm
gegeben hast, ewiges Leben schenkt. 3 Das aber ist das ewige
Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und
den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich auf der
Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir
aufgetragen hast. 5 Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit
der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! 6 Ich
habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus
der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir
gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Sie haben jetzt
erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. 8 Denn
die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie
haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich
von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben
gekommen, dass du mich gesandt hast. 9 Für sie bitte ich; nicht
für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast;
denn sie gehören dir. 10 Alles, was mein ist, ist dein, und was
dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. 11 Ich bin nicht
mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu
dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir
gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!

Evangelien der Sonntage: Lektionar I-III 2018 ff.
© 2019 staeko.net

LeseImpulse

Ich lese den Text
Jesus spricht mit seinem Vater. Was hören die Jünger?

Wozu gebraucht Jesus die Macht, die ihm vom Vater gegeben ist?

Das „ewige Leben“ spiegelt sich im Wort verherrlichen bzw. Herrlichkeit wider; was bewirkt dieses göttliche Herrlichsein bei den glaubenden Menschen?

Der Text liest mich

Das Wort Jesu annehmen: An welche konkreten Lebensereignisse erinnere ich mich, von denen ich sage würde: dort habe ich die Macht der Worte Jesu erfahren?

Eins sein statt einsam sein: Welches Bedürfnis meldet sich bei mir bei der Rede vom „eins sein“ und welche Hoffnung setze ich auf dieses Wort in Zeiten der Einsamkeit?

Wissenswertes zum biblischen Text finden Sie unter:
https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/